



Bedanken...

WIR DANKEN UNSEREN STIFTERN

Gisela Baisch

Henner Kaiser

Christiane von Kessel

Rosemarie Klingelhöfer

Matthias Müller

Uta Müller-Merbach

Heidi Seitz

Alexander Sobolev

Lüba Soboleva

Broadlands Archives, Hartley Library,
University of Southampton

Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See

Großherzogliches Archiv, Professor Dr. Eckart G. Franz,
Staatsarchiv Darmstadt

Institut für Personengeschichte, Bensheim

Staatsarchiv Darmstadt

Verkehrs- und Verschönerungsverein Jugenheim
a. d. Bergstraße 1863 e. V.

WERDEN AUCH SIE STIFTER...

...und unterstützen uns bei der Arbeit. Ihre Spenden und
Zustiftungen helfen, den Heiligenberg noch schöner werden
zu lassen: **Sparkasse Bensheim, Konto 1901289, BLZ 50950068**
IBAN: DE73 5095 0068 0001 9012 89, BIC: HELADEF1BEN

ÖFFNUNGSZEITEN

Winter: ab 01.11 bis 31.03. (Januar geschlossen!)
SA 12.00 bis 16.30 Uhr / SO 12.00 bis 16.30 Uhr

Sommer: ab 01.04. bis 31.10.
SA 14.00 bis 17.00 Uhr / SO 11.00 bis 17.00 Uhr

FÜHRUNGEN

Führungen zu unterschiedlichen Themen – auf Wunsch auch
in Englisch, Französisch und Russisch – werden vermittelt über
Claudia Schäfer.

E-Mail: claudia.schaefer@heiligenberg-jugenheim.de

Pro Person 3 Euro, mindestens jedoch 24 Euro
Schulklassen pauschal 30 Euro
Termine nach Vereinbarung

PARKEN

Parkmöglichkeiten zu den Geschäfts- und Veranstaltungszeiten
sind am Schloss vorhanden. Sie können stattdessen auch einen
lohnenden Spaziergang von jeweils 15 Minuten vom Parkplatz
in der Nähe des Restaurants „Brandhof“ machen, vom Parkplatz
„Am Nonnenbrunnen“ sowie vom Parkplatz REWE (zahlungsp-
flichtig) in Jugenheim aus.

KONTAKT

STIFTUNG HEILIGENBERG JUGENHEIM

Schloss Heiligenberg

Auf dem Heiligenberg 8, 64342 Seeheim-Jugenheim

Monika Kuntz, Schlossmanagement, Telefon 06257 999 34 93

Julika Braun, Verwaltung, Telefon 06257 999 34 90

info@heiligenberg-jugenheim.de

www.heiligenberg-jugenheim.de

Vorstandsvorsitzender: Dr. Joachim Horn

Stellvertreterin: Martina Eicke



STIFTUNG
HEILIGENBERG
JUGENHEIM

Gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts

www.symbol.de



*Das
Russenhaus*

Informations- und
Dokumentationszentrum
auf Schloss Heiligenberg



Entdecken...



Rekonstruieren...



Besuchen...

DAS RUSSENHAUS AUF SCHLOSS HEILIGENBERG

Die Stiftung Heiligenberg Jugendheim hat auf ihrem Weg, das Schloss Heiligenberg in Jugenheim und seine imposante Parklandschaft der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, mit großem Aufwand das so genannte Russenhaus renoviert. Es enthält nun das Informations- und Dokumentationszentrum sowie das Archiv der Stiftung Heiligenberg.

Der Grundgedanke für dieses Info-Zentrum kam auf, als eine bulgarische Delegation im Jahr 2007 am Tor des Schlosses eine Gedenktafel für Alexander Prinz von Battenberg, den ersten Fürsten des modernen Bulgariens, anbringen ließ. Seine Mutter war Julie, Prinzessin von Battenberg. Durch sie wurde Schloss Heiligenberg zum Stammsitz der Familie Battenberg/Mountbatten. Im 19. Jahrhundert trafen sich dort die mit den Battenbergern verwandten russischen, englischen und hessischen Dynastien. Zar Alexander II. von Russland suchte mehrfach Schloss Heiligenberg zur Sommerfrische auf. In dieser Zeit spielten sich europäische Politik und Diplomatie auf dem Heiligenberg ab.

Die Stiftung Heiligenberg erkannte die europäischen Dimensionen von Schloss Heiligenberg und beschloss, im Russenhaus ein Informations- und Dokumentationszentrum einzurichten. Seinen Namen erhielt das Gebäude übrigens, weil während der Zarenbesuche Bedienstete dort untergebracht waren.



Design: M. E. Christ

AUSGEZEICHNET!

Für die architektonischen Leistungen am Russenhaus wurde das Architekturbüro Kaffenberger aus Reinheim mit dem 2. Platz (Anerkennung) des Heinrich und Georg Metzendorf Preis für Baukultur 2015 ausgezeichnet. Der Preis wurde durch die Kulturstiftung für die Bergstraße am 19. Juli 2015 verliehen.

Rund 360.000 Euro kostete die denkmalgerechte Sanierung, zwei Drittel davon trug das Land Hessen, ein Drittel die Stiftung Heiligenberg, 12.000 Euro kamen von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Zusätzliche Kosten von rund 30.000 Euro verursachte die Erschließung des Gebäudes, die ebenfalls vom Land Hessen und der Stiftung Heiligenberg aufgebracht wurden.

Im Zuge der Planungen und baugeschichtlichen Untersuchungen stieß man auf eine Besonderheit: Ein altes Foto aus England zeigte, dass unter den bisher bestehenden Schindeln im ersten Stock des Russenhauses ein Fachwerk verborgen war. Die Schindeln wurden entfernt und ein wunderschönes Fachwerk freigelegt. Gut zweieinhalb Jahre dauerte die Renovierung.



Das Russenhaus vor der Sanierung

KLEINE, ABER FEINE AUSSTELLUNG

Der Schwerpunkt der kleinen, aber feinen Ausstellung liegt auf dem 19. Jahrhundert, personifiziert durch Großherzogin Wilhelmine, die den Heiligenberg 1827 erwarb und nach ihrem frühen Tod 1836 ihren jüngsten Kindern Marie und Alexander hinterließ.

Die Besucher erhalten ihre Informationen über diese den Heiligenberg prägende Familie durch Schrifttafeln, aber auch durch viele Dokumente und schriftliche Exponate. Beschrieben werden auch die so genannten Russenzeiten und ihre positiven Auswirkungen auf Jugenheim. Und nicht zuletzt ist ein Teil der Ausstellung auch der Familie Gernet gewidmet, der Gärtnerfamilie auf dem Heiligenberg.

Konzeption und Ausstattung der Ausstellung wurden von der Sparkasse Darmstadt und der Sparkassenkulturstiftung Hessen-Thüringen mit 40.000 Euro und vom Verkehrs- und Verschönerungsverein Jugenheim mit 5.000 Euro gefördert. Die Gesamtkosten betragen ca. 60.000 Euro.

Die Stiftung Heiligenberg will mit dem Informations- und Dokumentationszentrum der Öffentlichkeit verdeutlichen, welche enorme Bedeutung der Heiligenberg einst hatte. Angesprochen sind die breite Öffentlichkeit, Schüler und Schülerinnen, geschichtsinteressierte Besucher bis hin zu zufällig vorbeikommende Spaziergänger.